

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

VORWORT	1
Erster Teil: E i n l e i t u n g	4
1. Fragestellungen und Hypothesen	4
a) Verhaltensbeobachtung und Psychologie des Verhaltens	4
b) Hypothesen	6
2. Verhaltensbeurteilung im Strafvollzug	8
a) Verhaltensbeurteilung in der kantonalen Strafanstalt Regensdorf	8
b) Verhaltensbeurteilung für den Entscheid der bedingten Entlassung und weitere Folgen	9
3. Prognosestellung im Strafvollzug	11
4. Literatur über Verhaltensforschung und Prognosestellung bei Strafgefangenen	14
a) Verhaltensforschung	14
1) Besprechung zweier Veröffentlichungen von A. Ohm	15
2) Uebersicht nach X. Welsch	25
b) Prognosestellung	27
1) Allgemeine Bemerkungen	27
2) Literaturbesprechung: R. Schiedt und F. Schwaab	30
3) Weitere Literaturangaben	37
5. Methodische Problemstellung	41
6. Praktische Ziele der Untersuchung	42
Zweiter Teil: D u r c h f ü h r u n g d e r e m p i - r i s c h e n U n t e r s u c h u n g	44
I. METHODIK	44
1. Allgemeine Bemerkungen zur Methodenfrage	44
2. Methodisches Vorgehen bei der Untersuchung des Verhaltens von Gefangenen in der Strafanstalt	45
a) Auswahl des Untersuchungsortes und der Untersuchungszeit	45

Uebersichtsplan der kantonalen Strafanstalt Regensdorf	46
b) Auswahl der Probanden (Pbn)	49
1) Generelles Auswahlprinzip	49
2) Weitere Auswahlkriterien	51
3) Begründung der Auswahlkriterien	52
c) Stellung des Beobachters	53
d) Methodik der direkten Beobachtung	58
e) Methodik beim Sammeln von Aktenmaterial	65
f) Methodik bei der Befragung der Funktionäre	67
g) Uebersicht über die Verhaltensbereiche bei Strafgefangenen	72
3. Methodisches Vorgehen bei der Untersuchung des Verhaltens von entlassenen Gefangenen in der Freiheit	74
a) Ausgangssituation	74
b) Erhebungen durch die Strafanstalt	75
c) Erhebungen bei Vertrauenspersonen (Vormündern, Schutzaufsichtsbeamten u.ä.)	76
d) Erhebungen bei Amtsstellen (Gemeindeverwaltungen, Polizei am Wohnort, Gerichte, Anstalten u.ä.)	77
e) Erhebungen durch die Polizei (Fahndungsdienst der Kantonspolizei Zürich)	78
f) Weitere Erhebungsmöglichkeiten	79
II. UNTERSUCHUNGSMATERIAL	79
1. Statistik der Probanden	79
a) Geschlecht	80
b) Alter	80
c) Zivilstand	80
d) Nationalität	81
e) Schulbildung	81
f) Berufsausbildung	82
g) Berufe	82
h) Vorstrafen	83
i) Hauptsächliches Delikt	84
k) Strafmass	84

	<u>Seite</u>
1) Dauer der Grundstrafe	85
m) Gewerbebeteiligung	85
n) Schlussbetrachtung über die statistischen Angaben	86
2. Das Untersuchungsmaterial aus der Strafanstalt	86
a) Material der direkten Beobachtung	86
b) Aktenmaterial	87
1) Benotung	87
Uebersicht über die Anzahl der abgegebenen Notenblätter pro Benotungsperioden	88
Uebersicht über die Häufigkeit der abgegebenen Noten in Betragen/Verhalten, Fleiss und Leistung	89
Uebersicht über die Häufigkeit der unter- strichenen Angaben	91
Uebersicht über die Häufigkeit der Qualifika- tionen betreffend sonstige Eigenschaften und Einstellungen	94
Uebersicht über die Häufigkeit der besonderen Qualifikationen	95
Uebersicht über die zusätzlich abgegebenen Be- merkungen	96
Kritische Bemerkungen zum System der Benotung	97
2) Sonstiges Aktenmaterial	99
c) Befragungsmaterial	101
3. Das Untersuchungsmaterial der katamnestic Phase	102
a) Schriftliches Erhebungsmaterial	102
b) Mündliches Erhebungsmaterial	103
4. Gültigkeit der Aussagen	104

Dritter Teil: Ergebnisse der empirischen Untersuchung	106
I. FALLBESPRECHUNGEN	106
1. Aufbau der Fallbesprechungen	106
2. Fallbesprechungen der Probanden 1 - 20	108
Pb 1	108
Pb 2	114
Pb 3	122
Pb 4	127
Pb 5	130
Pb 6	135
Pb 7	138
Pb 8	141
Pb 9	145
Pb 10	150
Pb 11	153
Pb 12	156
Pb 13	159
Pb 14	161
Pb 15	165
Pb 16	168
Pb 17	173
Pb 18	176
Pb 19	178
Pb 20	181
II. ZUSAMMENFASSUNG DER FALLBESPRECHUNGEN	184
1. Das Anstaltsverhalten der 20 Probanden	184
a) Einführende Bemerkungen	184
b) Uebersicht über das Anstaltsverhalten der 20 Probanden	185
c) Uebersicht über die Häufigkeiten der positiven, negativen und ambivalenten Qualifikationen bei den 20 Probanden	186

d) Uebersicht über die Häufigkeiten der positiven, negativen, ambivalenten und D-Qualifikationen bei den 12 Kriterien	188
e) Besonderheiten	191
2. Die Prognosestellung bei den 20 Probanden	193
a) Einführende Bemerkungen	193
b) Uebersicht über die Prognosestellungen bei den 20 Probanden	193
c) Uebersicht über die Häufigkeiten der positiven, negativen und ambivalenten Prognosen bei den 20 Probanden	194
d) Das Anstaltsverhalten und die Prognose	194
e) Besonderheiten	195
3. Das Freiheitsverhalten der 20 Probanden	196
a) Einführende Bemerkungen	196
b) Uebersicht über das Freiheitsverhalten der 20 Probanden	196
c) Uebersicht über die Häufigkeiten der positiven, negativen und ambivalenten Qualifikationen bei den 20 Probanden	198
d) Uebersicht über die Häufigkeiten der positiven, negativen und ambivalenten Qualifikationen bei den 18 Kriterien	200
e) Besonderheiten	202
4. Die Bedeutung des Verhaltens der Strafgefangenen für ihre soziale Prognose	202
a) Einführende Bemerkungen	202
b) Uebersicht über das Anstaltsverhalten, die Prognose und das Freiheitsverhalten bei den 20 Probanden	203
c) Besonderheiten des Anstaltsverhaltens und deren Bedeutung für das Freiheitsverhalten bei den sozial auffälligen Probanden	204
d) Besonderheiten des Anstaltsverhaltens und deren Bedeutung für das Freiheitsverhalten bei den sozial sehr angepassten Probanden	207

Vierter Teil: S c h l u s s f o l g e r u n g e n	209
1. Verhalten und Prognose bei Strafgefangenen (Ueberblick über die wichtigsten Untersuchungsergebnisse)	209
2. Ansatzpunkte für weitere Untersuchungen	212
a) Forderungen für den Untersuchungsbereich "Strafanstalt"	212
b) Critical Incident Technique nach J.C. Flanagan	214
Anmerkung: Beispiele von kritischen Vorfällen (aus den Fallbesprechungen)	223
c) Forderungen für den Untersuchungsbereich "Freiheit"	223
d) Betreuung von Rückfallgefährdeten	226
ANHANG	229
Notenblatt I	230
Notenblatt II	232
Fragebogen für eine Verhaltensuntersuchung bei Straftent- lassenen	234
LITERATURVERZEICHNIS	243
ABKUERZUNGSVERZEICHNIS	249